

Jugendbeirat Stadt Laatzten – Protokoll vom 07.11.2017, 17 Uhr

Daniel Kaske, David Serafimar, Emily Riechers, Frederik Dreyer, Giulia Spreitz, Hares Rasuli, Laleh Izadpanahi, Lea Kuckuck, Louisa Selcho, Marike Weissleder, Vĩ Thông Trúóng, Vivien Schnell, Ludger Oldeweme

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Angebote des Kinder- und Jugendzentrums Laatzten
2. Verschiedenes

Ludger Oldeweme begrüßt die Anwesenden und schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP Antrag zur Durchführung eines Projekts aus dem Jugendfond „Demokratie Leben!“ zu erweitern. Außerdem möge der TOP Verschiedenes als TOP 1 behandelt werden. Somit wird folgender Tagesordnung zugestimmt:

1. Verschiedenes
2. Antrag zur Durchführung eines Projekts aus dem Jugendfond „Demokratie leben!“
3. Vorstellung der Angebote des Kinder- und Jugendzentrums Laatzten

Weiterhin begrüßt er Rafael Szulc-Vollmann, auch bekannt als Rapper Spax, Cinja Schröder vom Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ und Thorsten Soboll vom Kinder- und Jugendzentrum.

zu Punkt 1:

Verschiedenes

Nächste Sitzung

Ludger schlägt vor, die nächste Sitzung, die eigentlich für den 28.11.2017 terminiert war, auf Dienstag, den 12. Dezember 2017 zu verschieben. Weil im Dezember regulär keine Sitzung stattfinden würde und der Zeitraum zwischen der heutigen Sitzung und der Sitzung am 28.11.2017 sehr eng ist, macht die Terminverschiebung Sinn. Die Mitglieder des Jugendbeirates stimmen der Verschiebung zu.

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten

Der Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten wünscht sich in einer der nächsten Sitzungen, voraussichtlich im Frühjahr des neuen Jahres einen Bericht der bisherigen Arbeit des Jugendbeirates. Ludger schlägt vor, dass der Bericht von zwei oder drei Mitgliedern des Jugendbeirates erfolgen kann, er würde den Bericht unterstützen.

Außerdem wird zurzeit in der Stadtverwaltung geprüft, in welcher Form der Jugendbeirat kommunalpolitisch eingebunden werden kann. Die früheren Jugendparlamente hatten einen Sitz mit beratender Stimme im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten. Der Bürgermeister hat für eine der nächsten Sitzungen seinen Besuch angekündigt.

Antrag Jugendbeirat: Bolzplätze renovieren

Der Jugendbeirat hat in seiner letzten Sitzung am 18.10.2017 beschlossen, den Antrag „Bolzplätze renovieren“ dem Rat der Stadt Laatzten vorzulegen. Die CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzten hat am 10.09.2017 einen ähnlichen Antrag gestellt. Dieser Antrag

wurde von der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendangelegenheiten am 02.11.2017 umfangreich beantwortet. Ludger verteilt den Antrag und die Stellungnahme der Verwaltung und schlägt vor, bei der nächsten Sitzung am 12.12.2017 zu erörtern, ob der Antrag des Jugendbeirates aufrecht erhalten werden soll oder ggf. zurück gezogen werden kann.

zu Punkt 2:

Antrag zur Durchführung eines Projekts aus dem Jugendfond „Demokratie leben!“

Der Rapper Spax stellt sich und seine bisherigen Projekte vor, die er im Rahmen unterschiedlicher Bundes- und Landesprogramme bereits in Laatzen durchgeführt hat. Ludger stellt den Anwesenden noch einmal kurz das Bundesprojekt „Demokratie leben!“ und den dazugehörenden Jugendfonds vor. Der Jugendbeirat kann Projekte aus dem Jugendfonds in Höhe von 6.000 € beschließen. Zur Umsetzung der Projekte bedarf es eines Projektträgers. Der Projektträger des Projektes des Rappers Spax wäre der Verein „Politik zum Anfassen e.V.“, der auch die Politikplanspiele PimpYourTown durchgeführt hat.

Spax Idee ist eine vier- bis sechsstündige Aktion im Leine-Center nach dem Vorbild des „Speakers Corner“ in London. Speakers Corner („Ecke der Redner“) ist ein Versammlungsort am nordöstlichen Ende des Hyde Parks in London. Hier darf jeder oder jede ohne Anmeldung einen Vortrag zu einem beliebigen Thema halten und auf diesem Weg die Vorbegehenden um sich versammeln. Typischerweise stellen sich die Rednerinnen und Redner auf eine mitgebrachte Kiste, um etwas erhöht sprechen zu können.

Speakers Corner steht für Meinungsfreiheit und Demokratie, von daher würde eine solche Aktion gut ins Programm „Demokratie leben!“ passen. Damit nicht zu viel Leerlauf entsteht würde Spax selbst regelmäßig aufs Podium steigen und sprechen oder rappen. Er schlägt vor, dass die Jugendlichen des Jugendbeirates die Aktion begleiten und im Vorfeld Menschen ansprechen, die ggf. ebenfalls auf dem Podium sprechen würden. Das könnten Lehrerinnen und Lehrer, Pfarrerinnen und Pfarrer, Politikerinnen und Politiker oder auch Freundinnen und Freunde sein. Sie selbst dürfen natürlich auch gerne reden.

Begleitet werden soll das Projekt von einer Siebdruckwerkstatt, bei der mitgebrachte gebrauchte Textilien mit Symbolen oder Sprüchen zu Freiheit, Demokratie und Teilhabe bedruckt werden könnten. Dazu wäre es möglich, vorher auch entsprechende Postkarten zu gestalten.

Im Vorfeld wäre eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Gerne würde Spax das mit einer Gruppe aus dem Jugendbeirat vorbereiten. Wer Lust dazu hat, möge ihm gerne eine Mail an spax@spax-hiphop.de schreiben. Der entsprechende Antrag zum Projekt wird vom Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ zeitnah gestellt.

Die Mitglieder finden die Idee ziemlich gut und wären auch bereit mitzuarbeiten. Es wird folgender Antrag formuliert:

Antrag

Das Projekt „Speakers Corner“ des Vereins „Politik zum Anfassen e.V.“ wird aus dem Jugendfonds des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 3:

Vorstellung der Angebote des Kinder- und Jugendzentrums Laatzen

Thorsten Soboll stellt sich und die Angebote des Kinder- und Jugendzentrums vor. Das Haus ist offen für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 27 Jahren. Zurzeit besuchen im Schnitt ca. 60 Kinder und Jugendliche täglich die Einrichtung. Er erläutert das Prinzip der Offenen Tür und weist auf zahlreiche Gruppenangebote und Einzelveranstaltungen hin. Anschließend besichtigt der Jugendbeirat die Einrichtung, weil die meisten Jugendbeiratsmitglieder vorher die Einrichtung gar nicht kannten.

Die Mitglieder des Jugendbeirates finden die Räumlichkeiten und Angebote des Kinder- und Jugendzentrums ziemlich gut. Auch die Vielfalt hat die Jugendlichen überrascht. Bemängelt wird nur, dass das Haus ein wenig abgelegen liegt, einige der Jugendlichen hatten Mühe, das Haus zu finden.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Nächste Sitzung: 12.12.2017, 17 Uhr, Sitzungsraum 503, Rathaus Stadt Laatzen

Laatzen, den 08.11.2017

Ludger Oldeweme